

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Lieder Inversio – oder bin ich eine Frau ?

**Eröffnungskonzert zur 1070 – Jahr – Feier
Mit dem Künstlerpaar Wollner**

Der Förderverein „Kirche Sankt Nikolai“ lud zu einer Benefizveranstaltung zur Rettung der Evangelischen Kirche ein, und knapp 130 Gäste kamen, der Saal des Dorfgemeinschaftshauses war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Besucher sollten hinsichtlich ihrer Erwartungen nicht enttäuscht werden. Der Chanson – Abend, welcher gleichzeitig als Eröffnungsveranstaltung für die 1070 – Jahr – Feier gedacht war, wurde zu einem glanzvollen Musikereignis.

Der Saal war mit Tischen und Stühlen eingerichtet. Auf den Tischen standen eine Kerze und eine Blume – dem Chanson – Ambiente angeglichen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich Getränke an ihrem Geschmack zu bestellen., wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Zum Auftakt begrüßte die Bürgermeisterin Frau Kukuk alle Anwesenden recht herzlich und die Ehrengäste

- Herrn Superintendenten Wegner,
- Den Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Herrn Reimer
- Den Bürgermeister der Gemeinde Tarthun, Herrn Bollmann

in besonderer Weise. Mit diesem kurzen Statement war das Festwochenende eröffnet und die Bühne frei für das Künstlerpaar Tabea und Tobias Wollner.

Wenn hier von Tabea und Tobias die Rede ist, so trifft dieses für die erste Hälfte des Konzertes nicht zu – auf der Bühne standen unzweifelhaft zwei Männer, die sich zum Verwechseln ähnlich waren – im Aussehen und im Gesang. Von Frau keine Spur.

Es folgt Musik aus den 20 – ziger bis 60 – iger Jahren aus aller Welt. Bei beiden Männern geht es nur um das EINE – die Suche nach der großen LIEBE. Die Suche nach der großen Liebe offenbart jedoch große Verunsicherung. Die großen Ortswechsel von Deutschland über Frankreich, England, Amerika bis hin nach Rußland können die Verunsicherung nicht beseitigen – der eine Mann stellt unzweifelhaft fest, sein Körper entspricht nicht seinem Wesen – im männlichen Körper befindet sich eine FRAU.

Nach dieser einschneidenden Erkenntnis war eine Pause für Künstler und Publikum unerlässlich. Die Künstler mußten sich erholen und das Publikum konnte den Getränkevorrat auffüllen.

Nach der Pause betrat neben dem bekannten Mann eine extrem schlanke und ausgesprochen attraktive Diva die Bühne. Sie bringt Chansons aus Frankreich und Rußland zu Gehör und wird vom Publikum euphorisch umjubelt.



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Das Geschlechterspiel sollte noch nicht beendet sein. Der Mann Tobias will auch eine Frau sein. Tabea stellt ihn mehrfach auf die Probe und stellt im Ergebnis sachlich fest: Du bist keine Frau, du bist eben NUR ein MANN.

Es darf ohne Übertreibung festgestellt werden: nach jedem Song brauste begeisterter Beifall auf. Der Beifall wollte auch dann nicht aufhören, als der Vereinsvorsitzende Herr Gallinat allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten, Dank sagen wollte. Nach längerem Warten konnte er es dann tun.

Dank sagte er

- allen Anwesenden, die die Einladung angenommen hatten,
- dem örtlichen Rat mit der Bürgermeisterin Frau Kukuk an der Spitze, die den Saal zur Verfügung gestellt hatten,
- Frau Brandt und Herrn Wolfgang Braune einschließlich Mitarbeitern, die den Saal hergerichtet hatten,
- Den Mitarbeitern der Gaststätte Koch für die perfekte Bedienung und worauf die meisten der Besucher gewartet hatten, den beiden Künstlern

Tabea und Tobias Wollner.

Nach Empfang der Blumensträuße durch die Bürgermeisterin und Herrn Eisner ebnete der Beifall erst ab, als die beiden Anstalten machten zur ersten Zugabe. Das Publikum ließ die beiden auch nach der Zugabe nicht von der Bühne. Die zweite Zugabe folgte. Es war einfach ein Genuß, die kraftvolle Stimme der kleinen und zierlichen Tabea zu hören. Die beiden Künstler begeisterten vom ersten Song bis zum letzten Akkord.

Dieses war ein absolut gelungener Abend und ein würdiger Auftakt zur 1070 – Jahr – Feier des Ortes Wolmirsleben. Und es war auch ein gelungener Abend als Benefizveranstaltung. Der Förderverein konnte für die Sanierung der Kirche Sankt Nikolai 720 Euro verbuchen – dafür allen Spendern herzlichen Dank.

Nach der Veranstaltung versprochen die geschwächten Künstler wiederzukommen, nach Möglichkeit bei erträglicheren Temperaturen.

20. Juli 2007

G. Gallinat
Fotos: M. Eisner

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

